

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 97.

Dienstag, den 7. April.

1835.

Börsen in Leipzig, vom 6 April 1835. Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

| Königl. sächsische | | P. | G. | Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere. | | P. | G. |
|--|--|----|------|--|--|----|------|
| Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 pCt. | | | | Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech- selte à 5 pCt. | | | |
| grosse..... | | — | 100½ | Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 pCt. von 1000 u. 500 Thlr.. | | — | 94½ |
| kleinere..... | | — | 101 | von 200 u. 100 Thlr.. | | — | — |
| Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis Ostern 1856. | | | | Commer-Credit-Cassenscheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. | | — | — |
| von 1000 und 500 Thlr..... | | — | 101½ | à 5 pCt. Litt. B. D. v. 500 u. 50 Thlr. | | — | — |
| von 200, 100, 50 und 25 Thlr... | | — | 102½ | Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an. | | | |
| Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr..... | | — | — | Leipziger Stadt-Anleihe v. 1850 à 5 pCt. | | | |
| von 200, 100 und 50 Thlr..... | | — | — | grosse..... | | — | 100½ |
| Commer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Cc. Dd. | | | | kleinere..... | | — | 101 |
| à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. | | — | — | | | | |
| à 5 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.... | | — | — | | | | |

| Course im Conv. 20 Fl. Fuss. | | | Course im Conv. 20 Fl. Fuss. | | |
|---------------------------------|---------|-------|---|---------|-------|
| | Briefe. | Geld. | | Briefe. | Geld. |
| Amsterdam in Ct..... | k.S. | 138½ | Louisd'or à 5 Thlr..... | — | 110 |
| do. | 2M. | — | Holland. Ducaten à 2½ Thlr..... | — | 13½ |
| Augsburg in Ct..... | k.S. | 101 | Kaiserl.do..... | — | 13½ |
| do. | 2M. | — | Bresl.do. à 65½ As do..... | — | 13 |
| Berlin in Ct..... | k.S. | 103 | Passir.do. à 65 As do..... | — | 12½ |
| do. | 2M. | — | Species..... | 1½ | — |
| Bremen in Louisd'or..... | k.S. | 109½ | Verl. (Preuss. Courant..... | — | 102½ |
| do. | 2M. | 109½ | K. sächs. Cassenbills..... | — | — |
| Breslau in Ct..... | k.S. | 103½ | Gold p. Mark fein köln..... | — | — |
| do. | 2M. | 103½ | Silber 15l6th. u. dar. pr. do..... | — | — |
| Frankfurt a. M. in WG. | k.S. | 100½ | do. niederhaltig....do..... | — | — |
| do. | 2M. | — | | | |
| Hamburg in Be..... | k.S. | 147½ | K. k. 5str Anl. v. 1820. à 100 Fl.... | — | — |
| do. | 2M. | 147½ | do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl. | — | — |
| London pr. L. St..... | 2M. | 6.17 | Action d. Wiener Bank o.D. in Fl..... | 1336 | — |
| do. | 3M. | 6.16½ | K. k. 5str. Metall. à 5 pCt..... | 103 | — |
| Paris pr. 500 Fr..... | k.S. | 79 | do. seit 1820 à 4 pCt..... | 96½ | — |
| do. | 2M. | 78½ | Excl. Zinsen. { K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct..... | 100½ | — |
| do. | 3M. | — | Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl. | — | — |
| Wien in Conv. 20 Kr..... | k.S. | 101½ | poln. in pr. Cour.. | — | — |
| do. | 2M. | — | | | |
| do. | 3M. | 100½ | | | |

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 31. März gehaltenen 89ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Herr Fischer eröffnete als amtsführender Vorsteher die diesmalige Versammlung, ließ zunächst

das Protokoll verlesen und forderte alsdann zu den angemeldeten Vorträgen auf.

Herr Hofmann verlas eine briefliche Mittheilung aus Königsberg, einige Gegenstände betreffend, welche vor einiger Zeit im Vereine zur Sprache gekommen waren, besonders über die schwarze Farbe

der Filzhüte und über den Auftrag des Rautschud. Die Anfragen hat Herr Hofmann zu beantworten übernommen. — Derselbe gab hierauf eine recht anschauliche Uebersicht des ganzen Verfahrens bei der Filzhutfabrication, legte zu diesem Behufe die einzelnen Theile der fortschreitenden Arbeit vor und erklärte Stück für Stück mit sehr unterrichtenden Bemerkungen. Von den vorgezeigten Werkzeugen wurden die Bürsten besonders erwogen, davon man die vorzüglichern zur Zeit noch aus Ulmanburg beziehen muß. Man erkannte nicht nur die Zweckmäßigkeit des Vortrags an, sondern ließ auch den Wunsch laut werden, daß man auch von andern Gewerben ein Aehnliches haben möchte und meinte, daß gerade solche Verhandlungen zur allgemeinen Fortbildung des Handwerksstandes dienlich wären.

Herr Prof. Pohl machte auf die im 2. Januarhefte des Dingler'schen polytechnischen Journals erhaltene Nachricht über einen neuen Ofen aufmerksam, welcher von seinem Erfinder, Herrn Lemore in Paris, Pantotherme benannt worden ist. Der Vortragende wies das Wesentliche nach und hob die wahren vortheilhaften Fortschritte, die sich hier bezeugen, wie noch in keiner andern Ofenform geschehen ist, bewies aus dem Feuerzuge nach, unter welchen Umständen eine gewisse Quantität Brennmaterial dem zu heizenden Zimmer zu Gute kommen kann und verwies auf die einfachsten Grundsätze des Brennens und der danach berechneten Einrichtung der Feuerstätte und ihre beziehende Verbindung. In lebhafter Theilnahme wurden noch einige bezügliche Punkte zur Besprechung gezogen, wobei Herr Kunhard besonders seine Theilnahme über einen so wichtigen Gegenstand, als die Heizung ist, an den Tag legte.

Herr Schreck vertheilte Samen vom sogenannten Wunderbaum (*Ricinus communis* L.) und empfahl dieses Gewächs als Zierpflanze, überreichte alsdann aufträglich als Geschenk von der Verlagshandlung Nr. 7 und 8 des polytechnischen Centralblattes,

empfahl es als nützliche Lectüre und las daraus zwei kleine Aufsätze vor, als: 1) ein wasserdichter Leimenstrich, (aus Leim und Leinöl.) Herr Graul belegte den Nutzen desselben aus eigener Erfahrung, indem er über 20 Jahre her schon davon Gebrauch gemacht habe; ist besonders beim Anstrich großer Flächen zu empfehlen; 2) ein Leim oder Kitt von Taubenblut und Taubensehnen, dienlich beim Ritten des Glases, der Spiegel, Porzellan etc.

Als endlich noch einige Aufsätze, als zeitgemäße Belehrungen, in Betracht gezogen worden waren, übertrug Herr Fischer den Vorsitz dem Herrn Prof. Pohl und schloß die Versammlung.

Witterungs-Beobachtungen vom 29. März bis 4. April 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

| März | Barom. b. 10° + R. | | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. |
|-------------|--------------------|--------------------|-------------------|-------|------------------|
| | Stunde. | Pariser Z. Lin. | | | |
| 29. | Morg. 8 | 27. 10, 6 | + 0, 6 | NW. | Sonnenschein. |
| | Nachm. 2 | 28 — | + 5 — | NW. | Sonnenblicke. |
| | Abds. 10 | 27. 0, 1 | + 2, 8 | NNO. | gestirnt. |
| 30. | Morg. 8 | 27. 11, 1 | + 0, 7 | O. | leichte Wolken. |
| | Nachm. 2 | — 10 — | + 7, 4 | O. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | — 9, 7 | + 2, 7 | SW. | bewölkt. |
| 31. | Morg. 8 | — 9, 5 | + 4, 3 | SW. | Sonnenschein. |
| | Nachm. 2 | — 9, 5 | + 12 — | WWN. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | — 10 — | + 5, 4 | W. | gestirnt. |
| April 1. | Morg. 8 | — 10 — | + 7 — | WWS. | Regen. |
| | Nachm. 2 | — 10, 5 | + 12, 1 | WWN. | trübe windig. |
| | Abds. 10 | — 11, 7 | + 9, 7 | W. | trübe. |
| 2. | Morg. 8 | 28. 0, 4 | + 8 — | SSW. | leichte Wolken. |
| | Nachm. 2 | 27. 11, 6 | + 15, 4 | SSW. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | — 10, 9 | + 9 — | SSW. | gestirnt. |
| 3. | Morg. 8 | — 10 — | + 11 — | SSW. | Sonnenschein. |
| | Nachm. 2 | — 9 — | + 17, 5 | W. | bewölkt. |
| | Abds. 10 | — 9 — | + 12, 7 | W. | trübe feucht. |
| 4. | Morg. 8 | — 10 — | + 7, 1 | WWN. | trübe stürmisch. |
| | Nachm. 2 | — 11, 2 | + 8, 7 | WWN. | trübe windig. |
| | Abds. 10 | 28. 0, 9 | + 6 — | NO. | trübe. |

Redactenr: D. A. Barthaufen.

Bekanntmachung.

Mit Ablauf des dreijährigen Zeitraumes, auf welchen die Bewohner Leipzigs freiwillige Beiträge für die Armenanstalt zugesichert hatten, soll eine neue Subscription von Beiträgen auf die nächsten drei Jahre eröffnet werden. Eine Anzahl gemeinsinniger Männer haben sich bereit finden lassen, in Verein mit den Herren Subscriptionspflegern der Sammlung von Subscriptionen sich zu unterziehen und werden dieses Geschäft in den nächsten Tagen beginnen. Wir glauben, die durch ihren Wohlthätigkeitssinn so ausgezeichneten Bewohner Leipzigs auf die allgemein anerkannte Wichtigkeit der Armenanstalt, deren Wirksamkeit zum großen Theile nur auf diesen freiwilligen Beiträgen beruht, auf die fortwährend zunehmenden Ansprüche an dieselbe nicht erst aufmerksam machen zu dürfen; wir sind fest überzeugt, daß Jeder nach seinen Kräften, diese Anstalt in ihrem Wirken unterstützen und den achtbaren Männern, welche sich der Mühe der Sammlung unterzogen haben, dieselbe durch bereitwilliges Entgegenkommen möglichst erleichtern werden. Leipzig, den 4. April 1835.
Das Armendirectorium.

Freiwillige Subhastation. Von dem Stadtgericht allhier wird das sub Nr. 46 im Preußergäßchen hier selbst gelegene Haus auf den Antrag des Eigenthümers, Herrn Friedrich Eduard Sterls, unter gewissen, von diesem selbst festgesetzten und dem unter hiesigem Rathhause

genden Subhastationspatente in Abschrift beigefügten Bedingungen, zum Verkauf an den Meistbietenden hiermit öffentlich, jedoch freiwillig, feilgeboten. Die Kauflustigen haben sich deshalb
den Dreizehnten April 1835

bis Mittags um 12 Uhr auf diesem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun oder wenigstens zum Licitiren sich anzugeben und sodann sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathsherr gedachten Tages Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und ermeldetes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Der Eigenthümer hat die jährlichen Abgaben des Hauses auf 13 Thlr. 21 Gr. 8½ Pf. und die jährlichen Nutzungen desselben auf 162 Thlr. berechnet, doch sind bei erstern die nach einer Versicherungssumme von 600 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse zu entrichtenden Beiträge, ingleichen der Schoß, auch das Opfer- und Wächtergeld unberücksichtigt geblieben.

Das Nähere aber, nebst der Beschreibung des Hauses, ist aus dem obgedachten Subhastationspatente und dessen Beifügen zu ersehen.

Leipzig, den 7. März 1835. Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.
Berger, Actuar.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 7. April: Fidelio, große Oper von Beethoven. — Fidelio — Mad. Schröder-Devrient, zweite Gastrolle.

Concert-Anzeige. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter, morgen, den 8. April, in der Peterskirche ein Orgelconcert zum Besten der Heilanstalt für Augenkranken zu veranstalten die Ehre haben. Billets à 8 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an dem Eingange der Peterskirche zu erhalten.

Anfang um 8 Uhr.

C. F. Becker, Organist.

Anzeige. Bei Georg Wigand in Leipzig (Nicolaisstraße, Quandts Hof) wird Prämumeration angenommen auf eine deutsche Ausgabe von

Capitain John Ross

zweite Entdeckungsbreise nach den Polargegenden.

Zwei Bände 6—7 Hefte in 8. Mit Karten, Ansichten und Portrait des Verfassers. Preis 3 Thlr. Die erste Lieferung ist bereits erschienen.

Wein-Auction.

Eine bedeutende Partie milde Würzburger 1831er Weine sollen den 9. April, d. S. Vormittags 9 Uhr, in ganzen und halben Eimern, gegen baare Zahlung in pr. Cour., im rothen Döfen auf dem Brühl alhier an die Meistbietenden durch Unterzeichneten verkauft werden. Proben davon sind daselbst 2 Treppen hoch zu entnehmen.

Leipzig, den 30. März 1835.

Adv. E. Pfotenhauer.

Auction betreffend. In der Auction auf dem neuen Neumarkt Nr. 15 kommen heute Vormittag Punct 10 Uhr unter andern Kupfern zwei werthvolle Madonnen vor, auf welche Kunstkenner aufmerksam gemacht werden. Nachmittags ebendaselbst Wein.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ zur 5ten Klasse 7ter Landeslotterie deren Ziehung den 21. April beginnt, empfiehlt sich die Haupt-Collection von
C. D. Löschner, am Markte Nr. 337.

Empfehlung. Zur bevorstehenden Ziehung 5ter Klasse 7ter Landeslotterie empfiehlt sich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloosen die Hauptcolleete von
Heinrich Seyffert, am Markte Nr. 192 und 93.

Empfehlung

aller Sorten von Schuhen und Rankinstiefeln; auch empfehle ich eine Partie gestandene Schuhe zu billigen Preisen.
F. Mehrke, in der Eckbude in Amtmanns Hofe.

Empfehlung. Samen von *Tetragonia expansa*, neuseeländischer Spinat, *Hibiscus syriacus*, ein sehr schönblühendes Holzgewächs, zu Säunen tauglich, Zerkürbisse in 30 verschiedenen Sorten, *Beta brasiliensis*, *Oxalis tetraphylla*, *Campanula pyramidalis*, engl. starkgefüllter Sommerkoi in 16 Farben, gefüllter Winterkoi in div. Farben, *Malope grandiflora*, Samen von engl. Sammtprimeln, engl. und Luiker Aurikeln, *Zinnia elegans*, und viele andere Blumensamen empfiehlt bestens die Samenhandlung von

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Empfehlung. Weiße und bunte baumwollene Gardinenfransen und Borden erhielt ich so eben in schöner Auswahl.

Gottlieb Röber, Petersstraße Nr. 32.

Empfehlung. Wohlfeile Gürtelbänder für Kinder empfiehlt zum bevorstehenden Feste

Joh. Gottlob Böhne, am Naschmarkt.

Empfehlung. Neue Modebänder in Gaze, als neue schottische in Taffet, empfiehlt zu billigen Preisen

Joh. Gottlob Böhne, am Naschmarkt.

Etablissemments-Anzeige.

Ein verehrungswürdiges Publicum bitte ich von nun an um gütige Aufträge in allen Buchbinderarbeiten, als: Einbinden der Bücher, Verfertigen der Futterale, Galanteriearbeiten für Damen, und hoffe durch gute und pünctliche Arbeit mir die Zufriedenheit Aller zu erwerben.

Albert Schmidt, Buchbinder, im Gewandgäßchen Nr. 619.

Anzeige und Empfehlung.

Daß ich das seit 32 Jahren inne gehabte Local unter dem Rathhause, vom Markte herein links, verlassen und dagegen das nach dem Naschmarkte, ebenfalls links, von den Erben meiner verstorbenen Schwester, der verwitwet gewesenen Handtusch, käuflich übernommen und unter heutigem Dato bezogen habe, solches bringe ich hiermit meinen resp. Kunden und Abnehmern zur schuldigen Nachricht dar, mit der Bitte, mir das seit Jahren geschenkte Vertrauen ferner zu schenken.

Leipzig, den 4. April 1835.

C. G. Bierlig, Buchbinder.

Carl Friedrich Dreßler, Hutmachermeister, empfiehlt sich zum bevorstehenden Feste mit einem schönen Sortiment Castorhüte in grau und schwarz, so wie auch für Knaben in Filz- und Seitenhüten, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe vom Markte herein die zweite Bude links.

Georginen-Knollen.

Von den besten starkgefüllten Sorten dieser schönen Blume verkaufe ich von heute an stückweise, mit genauer Angabe der Farbe und Nummer, nach den Katalogpreisen, so wie dergleichen, ohne genaue Angabe der Farben, in Kummel zu 12, 24 und mehreren Stücken.

Die Knollen sind ganz gesund, und zur Bequemlichkeit meiner verehrten Abnehmer bereits angetrieben.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Anzeige.

Die von Herrn E. Kruff aus Houand erwarteten Zwiebeln von *Gladiolus psittacinus* à Stück 3½ Gr. sind angekommen, auch sind noch schöne Anemonen-, Ranunkeln-, Carotten- und Blumenkohl-Samen zu haben, welche nach Katalog-Preis verkauft werden auf der Milchinsel.

Anzeige. Unterzeichneter beehrt sich ergebenst bekannt zu machen, daß er mit Anlegung und Bearbeitung von Privatgärten sich beschäftigt, auch sind bei ihm verschiedene Sorten Pfirsich- und Feigenbäume, Weinsenker, Stachelbeersträucher, so wie auch verschiedene perennirende Gewächse zu billigen Preisen zu haben.

M. F. Schulz, Mühlgraben Nr. 1048 im Garten.

Anzeige. Strohhüte werden billig gewaschen, gebleicht und nach Belieben verändert von Friederike Kresschmar, Reichstraße Nr. 497; drei Treppen hoch.

K. & M. Unser bereits neu assortirtes Lager schöner Umschlagetücher und Shawls in allen Größen, ferner unsere 1/2 und 1/4 breiten Tibets, franz., engl. und sächs. Fabrik, in den brillantesten Farben, empfehlen zu den billigsten Preisen

Krobisch & Meißner.

Naumburger und Freiburger Landwein,

weißen die Flasche à 3 Gr., rothen à 3½ Gr., verkauft C. W. Stock, Petersteinweg.

Verkauf. Schellfische (nicht gesalzen), sondern ganz frisch erhielt und empfiehlt zum billigsten Preise Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Die erwarteten Stralsunder Brathäringe sind von bester Qualität angekommen und verkaufe solche billigst. Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Frische hollsteiner Stoppelbutter

empfehlte im Einzelnen und Ganzen billigst F. W. Schuize, Petersstraße, in den 3 Rosen.

Verkauf. Sehr schönes Weizenmehl, die Meße 5 Gr., empfiehlt die Mühle zu Lindenau.

Verkauf. Das unter Nr. 842 allhier auf dem Petersteinwege gelegene Haus „zur grünen Linde“ nebst Garten steht aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbst sind auch Gärten, so wie eine Familienwohnung in der ersten Etage vorn heraus und eine große Waarenniederlage, die zu einer Tischlerwerkstatt passend ist, ingleichen ein großer Heuboden, sofort zu vermieten durch Dr. Friederici sen.

Verkauf. Im Besitz eines Commissionärs von allen Sorten Bleiweißen aus einer der besten Fabriken verkaufe ich davon den Centner zu 7, 8, 10, 12, 13, 14 Thlr., im Einzelnen billig. C. G. Gaudig, sonst: J. G. Horn, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauft werden billig verschiedene gebrauchte Fenster, jedoch noch sehr gut und von unterschiedener Größe, in Nr. 869.

Zu verkaufen ist billig ein Stacket von 68 Ellen nebst einer Laube, alles in gutem Stande, auf der Hintergasse Nr. 1217, 2 Treppen hoch, bei Herrn Heine.

Zu verkaufen ist eine Schneider-Werkstelle mit Ahornblatt und mehrere andere Sachen bei dem Hausmann in der Reichstraße Nr. 546—47.

Zu verkaufen sind eine Partie Blanken-Säulen von eichnem Holze. Zu erfragen bei Robert Pieder, Nr. 310.

Zu verkaufen sind billig sechzig Eilen Latten-Spalier auf der Hintergasse Nr. 1217 parterre.

Zu verkaufen sind 6 große gut gehaltene Kupferstichmappen, in ganz und Halbfranzband mit resp. 100 und 200 eingeschossenen Blättern, desgl. mehrere Musterkarten, in grünen und rothen Saffian gebunden, von verschiedener Größe in Nr. 170, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht billig eine nach Berners System geordnete Mineraliensammlung, nebst Schrank, in Nr. 170, 3te Etage.

Perry's Patent-Stahlschreibfedern.

Mein Lager dieser ganz vorzüglichen Federn ist nun wieder in allen Sorten vollständig sortirt, und ich verkaufe solche zu den festen Fabrikpreisen, als: dreispaltige Federn mit Gummi-Elasticum, die Karte à 9 Stück mit Federhalter à 22½ Gr., tintehaltende oder Quellschreibfedern à 22½ Gr., feine dreispaltige Doppelpatentfedern 17 Gr., feine Bureaufedern à 9 Gr., bergl. gefirniste à 4½ Gr., feinste Zeichen- und Lithographirfedern, die Karte à 6 Stück 28 Gr. Alle diese Sorten sind auch im Einzelnen zu bekommen. G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Das Polster-Neubles-Magazin

von
C. G. Müller, Tapezireur,

in der Petersstraße in Herren Gebf. Holbergs Hause Nr. 68, enthält eine große geschmackvolle Auswahl Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühle von schönem Mahagony- und Kirschbaumholze, mit verschiedenen Ueberzügen; auch sind gebrauchte Spiegel in verschiedenen Größen zu billigen Preisen zu verkaufen.

Confirmationsmünzen,

in großer Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

J. E. Weidert, Reichstraße Nr. 589.

Auszuleihen sind gegen genügende Hypothek mehrere Capitalien und das Nähere hierüber zu erfahren in der Katharinenstraße Nr. 415, drei Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein großer Schrank mit Regalen durch den Hausmann Hütter, am Markte Nr. 171.

Anerbieten. Sollte ein Bursche vom Lande die Schneider-Profession, mit oder ohne Lehrgeld, erlernen wollen, so ist es in der goldnen Gans Nr. 211 zu erfragen.

Anerbieten. Eine Demoiselle, welche das Pugmachen gründlich erlernt hat, kann in der Nähe von Leipzig sogleich Beschäftigung erhalten. Das Nähere ist zu erfahren im Schuhmachergäßchen Nr. 567.

Gesuch. Ein hiesiges en gros-Geschäft in langen Waaren sucht einen ganz geübten Reisenden. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter dem Buchstaben H. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesuch. Zu bevorstehende Ostern wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen und von hiesigen Aeltern in ein kurzes Waarengeschäft gesucht, eben so ein unverheiratheter Markthelfer. Zu erfragen in der Enchhandlung des Herrn E. Nicolai, Petersstraße Nr. 71.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen. Zu erfragen bei dem Herrn Sprachlehrer Hinse, Gerbergasse Nr. 1119, im schwarzen Roß, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird in einen auswärtigen bedeutenden Gasthof ein erster Hausknecht, welcher zu Ostern antreten kann. Diejenigen, welche sich dazu eignen und solches durch gute Attestate beweisen können, haben sich sofort zu melden bei dem Eohnmarqueur F. E. Tille, wohnhaft auf der Gerbergasse Nr. 1167.

Gesucht wird zu Ostern ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche und der Nähterei nicht unerfahren seyn darf, in Nr. 393, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht wird wegen Krankheit des abziehenden Diensthoten für eine hiesige Herrschaft noch zu Ostern eine ordnungsliebende, mit guten Zeugnissen versehene, Jungemagd. Das Nähere in Nr. 170, 3te Etage.

Dienstgesuch. Ein gesunder Mensch vom Lande, 15 Jahre alt, sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Das Nähere durch Herrn Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Gesuch. Ein lediger Herr wünscht zu Ostern ein meßfreies Logis, ohne Bette, in dem Preise von 16 bis 20 Thlr. Adressen werden in der Expedition dies. Bl. unter X. angenommen.

Logisgesuch. Zu miethen gesucht wird zu Johanni v. J. ein Logis, bestehend aus einer größern, oder zwei kleineren Stuben mit Kammer, in der Reichs-, Katharinen- oder Hainstraße, oder dem anstoßenden Theile des Brühl's. Offerten bittet man unter der Chiffre H. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 66 ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, Küche, Kammer nebst Zubehör, von Michaeli an zu vermietthen; kann aber nach Verlangen zu Johanni schon abgelassen werden. Das Nähere daselbst in der zweiten Etage zu erfahren.

Vermiethung. Die erste Etage des zu Amtmanns Hofe gehörigen Hauses sub Nr. 538 in der Reichsstraße, vorn heraus, nebst 8—10 hinteren Zimmern, Böden &c. soll nunmehr, **nach völlig neuer Einrichtung**, als Geschäftslocal vermietthet werden.

D. Carl Bruno Stäbel, Katharinenstraße Nr. 417, dritte Etage.

Vermiethung. In einem Hause an der besten Lage des Marktes ist ein Familienlogis von Michaeli 1835 an zu vermietthen. Es besteht aus zwei großen Zimmern nach dem Markt heraus, vier Stuben nach dem Hofe zu, Küche, Keller, Holzremise und übrigem Zubehör.

Auskunft ertheilt, jedoch nicht an Unterhändler, der Adv. Brunner, in Kochs Hofe.

Vermiethung.

Ein in der Mitte der Stadt gelegenes sehr großes, reizbares Local, welches schon seit einer Reihe von Jahren zu einem Wollgeschäft benutzt worden ist, soll von Ostern an anderweit vermietthet werden durch das

Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Nicolaistraße Nr. 524, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Für einen oder zwei unverheirathete Herren ist ein freundliches Sommerlogis, meublirt, jedoch ohne Betten, auf dem Anger Nr. 2 (dem Täubchen gegenüber), eine Treppe hoch, zu vermietthen.

* * * Eine freundliche Wohnung mit Schlafzimmer in einer ersten Etage der Petersvorstadt, kann an einen soliden jungen Mann diese Ostern oder auch sogleich billig abgelassen werden. Zu erfragen am Kauf Nr. 870, zweite Etage.

Zu vermietthen ist zu Ostern ein trockner Keller in Nr. 223 allhier.

Zu vermietthen sind in sehr angenehmer Lage Lindenau Nr. 50 (vormals Buschens Haus), gut meublirte Sommerlogis.

Zu vermietthen ist ein Sommerlogis in der angenehmsten Umgebung von Leipzig, wobei auch ein Garten ist, und das Nähere in der Nicolaisstraße Nr. 599, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Zu vermietthen ist ein großes Zimmer, welches als Auditorium gebraucht worden ist. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Zu vermietthen ist eine Stube mit schöner Aussicht, an einen oder zwei Herren von der Handlung, einer Expedition oder zwei solide Handwerksgesellen, auch kann eine Kammer mit zwei Betten dazu abgelassen werden. Das Nähere auf dem neuen Neumarkte bei Herrn Rödel Nr. 638a, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist von künftige Ostern an eine Stube nebst Schlafbehältniß in der ersten Etage vorn-heraus. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 208.

Zu vermietthen ist diese Messe billig ein geräumiges und sehr bequemes Logis mit Schlafkammer, in Barthels Hofe, drei Treppen hoch, und daselbst beim Schuhmachermeister Herrn Götsching, zu erfragen.

Bekanntmachung. Heute, den 7. April, nimmt die Schifffahrt auf Herrn Schimmels Teiche ihren Anfang. Zugleich erlaube ich mir, einem geehrten Publicum mit anzuzeigen, daß bei mir alle Aende Kal, Karpfen, Hechte und Krebse verspeist werden.

Carl Köhler, auf der Insel Buen-Retiro.

Anzeige. Heute, den 7. April, wird echt bairisches Bier vom Fasse geschenkt bei
Carl Köhler, auf der Insel Buen-Retiro.

A n z e i g e.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich von Herrn Josty aus Berlin das von ihm selbst gebraute Bier, dem engl. Ale ziemlich gleich, in Commission genommen habe. Dasselbe hat seit mehreren Jahren dort den allgemeinsten Beifall gefunden und wird in allen anständigen Familien und Restaurationen getrunken. Es ist ein höchst angenehmes, nahrhaftes und gesundes Bier, wurde zur Zeit der Cholera von allen Aerzten ganz besonders empfohlen, und kann wegen seiner Lieblichkeit und Zuträglichkeit auch den Damen sehr gerühmt werden. Die versiegelte Flasche, mit Herrn Josty Namen, kostet 3 Gr. und 1 Gr. Einsatz für die Flasche.

F. G. Köhling, Petersstraße Nr. 122.

Einladung. Morgen, den 8. April, kann ich meinen werthen Gästen mit Schweinsknochen und Klößen aufwarten.
Liebner, Täubchen im Koblgarten.

Verloren wurde vorgestern gegen Abend auf dem Wege vom Thonberge nach Connewitz hinüber, oder von da nach Leipzig, eine Tula-Dose, ungefähr 7 Loth an Gewicht. Der Finder wird, unter Zusicherung einer angemessenen Belohnung, gebeten, dieselbe ihrem Eigenthümer zurückzustellen im Thomasgäßchen Nr. 111, eine Treppe hoch.

Verloren wurde von einem armen Mädchen auf dem Wege vom Brühl nach der Hintergasse ein goldner Perlenohrring, in welchem das Stäbchen fehlt. Da selbiger ein Andenken ist, so bittet sie den ehrlichen Finder dringend, ihn gegen eine angemessene Belohnung an der Hintergasse Nr. 1222 parterre abzugeben.

* * * Auf dem letzten Tunnelballe ist eine schwarze Boa mit einer etwas verbrannten Stelle in der Mitte und einem blauen Zeichen vertauscht worden. Die Besizerin derselben wird wiederholt ersucht, sie gegen Zurücknahme der ihrigen bei Herrn Heinrich Seyffert, am Markte Nr. 192 und 93, abgeben zu lassen.

Drei Thaler Belohnung

erhält Derjenige, unter Verschweigung seines Namens, der mir die am 1. April Nachmittags gestohlenen zwei Centnergewichte zurückbringt
E. J. Pieder, Serbergasse Nr. 1108.

Gefunden wurden am Sonntage Abend ein Paar neue Socken. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei Mad. Schwarze, Petersstraße Nr. 57, im Hofe rechts drei Treppen hoch.

Aufforderung. Ich Unterzeichneter fordere meine Schuldner auf, an mich binnen längstens 8 Tagen ihre Schuldigkeit zu entrichten, widrigensfalls ich mich gegen einige deutlicher erklären werde.
W. Hennenberg.

* * * Da Herr J. H. S. f in Delitzsch seine Schuld von 2 Thlr. 20 Gr. bereits am Donnerstag Abend eingekandt und saldir hat, die im Tageblatt vom 3. d. M. befindliche Annonce jedoch nicht zurückgenommen werden konnte, so wird solches hiermit widerrufen.
J. G. S. in L.

Bitte. Der Herr Professor Kähler wird gehorsamst und angelegentlichst gebeten, seine heutige eben so ort- und zeitgemäße als gehaltvolle Probepredigt durch den Druck zu veröffentlichen.
Leipzig, den 6. April 1835.
Mehrere Hörer.

* * * Von Herzen gratulirt zum 7. April, die ungeliebte Montaglocke.

* * * Der Mad. F — r wünscht zu ihrem heutigen Wiegenfeste, den 7. April, von Herzem Glück und Gesundheit
E — — .

* * * Beim Pfeifen noch dazu von hinten mich zu schlagen,
Der hatte den Verstand im Kopfe, nicht — im Magen.

Ehorzettel vom 6. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Die Dresdner Diligence.

Die Frankfurter fahrende Post.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Post, 49 Uhr: Hr. Hdtgecommis Wille, v. Warschau, unbestimmt.

Hr. Banq. Kassel, v. Dresden, passirt durch.

Auf der Magdeburger Post, um 4 Uhr: Hr. Commis Kaiser, v. Bielefeld, bei Kotrade, u. Hr. Bier Raumann, v. Magdeburg, passirt durch.

Kanstädter Thor.

Die Kaffler Post, um 7 Uhr.

Der Frankfurter Post-Packwagen, 17 Uhr.

Peterssthor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Rfm. Sachsenöder, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Hr. Hdtgekreif. Classen, v. Stettin, im Hotel de Russie.

Auf der Prager Silpost, um 5 Uhr: Hr. Architect Rörster, v. Wien, im gr. Blumenberge, u. Hr. Rfm. Marinoviel, v. Sarajewo, im r. Löwen.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Die Dresdner Nacht-Silpost.

Kanstädter Thor.

Mad. Frank, v. Breslau, im Blumenberge.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Silpost, um 7 Uhr: Gen. Rf. Schneider u. Schmelzer, v. Werdau, im Elephanten.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Mad. Marquardt u. Dem. Seydrich, v. Lorgau, in der Krone.

Hr. Gener.-Lieuten. v. Cerrini, v. Dresden, im H. de Prusse.

Hr. Rittergutsbes. v. Priesen, v. Kobersbain, in Stadt Hamburg.

Hr. Lieuten. v. König, außer Ost., v. Dresden, pass. durch.

Hr. Stud. Hildebrandt, v. Breslau, passirt durch.

Hr. Lieuten. Müller, außer Ost., v. München, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Silpost, 41 Uhr: Hr. Hof-Commisär Begold, v. Dessau, in Nr. 412, Hr. Musikus Lauterbach, v. Buxtehude, bei Fischer, Hr. Rfm. Timme, v. Berlin, passirt durch, u. Hr. Pdtm. Kengel, v. Kreuznach, in der g. Hand.

Kanstädter Thor.

Hr. Hdtgekreif. Bolger, v. Magdeburg, im Hotel de Russie.

Auf der Frankfurter Silpost, 42 Uhr: Hr. Ritchie, von London, u. Hr. Schausp. Herrmann, v. Berlin, pass. durch.

Peterssthor. Vacat.

Hospitalthor.

Mad. Boigen, v. Freiberg, bei Hammer.

Hr. Rfm. Herrmann, v. Golditz, in St. Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdner Silpost: Hr. Rfm. Spahn, Hr. Hdtgekreif. diener Hennig u. Mad. Wriste, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Fabr. Jeremias, v. Sibau, Hr. Rfm. Pohl, nebst Frau, Hr. Hdtgekreif. Schulansky, v. Lurnau, Hr. Hofrath Baron v. Schweiger, von Petersburg, u. Dem. du Bochel, a. Genf, v. Dresden, pass. durch.

Hr. Rittergutsbes. v. Planig, v. Raundorf, im P. de Pol.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Coqui, v. Magdeburg, im Elephanten.

Hr. M. Bollbeding, v. Delitzsch, unbestimmt.

Hr. Rittmeister v. Rudorff, v. Lüben, im Hotel de Pol.

Kanstädter Thor.

Hr. Def.-Amtm. Koloff, v. Erdeborn, passirt durch.

Auf der Berlin-Röliner Silpost, 44 Uhr: Hr. Baron v. Uckermann u. Hr. Senator Just, a. Dresden, von Merseburg, pass. durch, Hr. Regoc. Polav, v. Lugano, bei Adam, u. Hr. Buchdr. Kupland, v. Merseburg, unbestimmt.

Hr. Rentier Bognis u. Hr. Banq. Ehrmann, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Saxe.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Red. von G. Polz.